

Feststellung/Hilfe Dyskalkulie möglich ?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 27. Februar 2005 20:49

Hallo Schulkind,
oft sagt man, dass eine Dyskalkulie mit Funktionsstörungen (Teilleistungsstörungen) einhergeht. Wer hat denn die Dykalkulie festgestellt?

Meiner Erfahrung gibt es immer wieder Kinder mit Rechenschwächen, denen es schwer fällt, selber Strategien zu verfolgen, um Aufgaben zu lösen. Wenn du dein Kind begleitest und ihm hilfst, hat es gute Chancen weiterzukommen - nicht jeder muss Mathe studieren...

Ich selber denke, dass ich auch eine Rechenschwäche habe, habe aber sogar MAThe in der Uni bestanden. Wichtig ist, dass ein geeignetes Material für dein Kind zur Verfügung steht und dass es nicht zu schnell auf der symbolischen Ebene (Rechnen mit nackten Zahlen) kommen muss. Wichtig ist Anschauungsmaterial und Handlungen.

Außerdem ist eine vernünftige Diagnostik wichtig. Z. B. hat mein Sohn Probleme bei Richtungswechseln, die sich auch in Matheaufgaben auswirken, obwohl er die Aufgabenstellung versteht und bei anderen Notationsformen auch ausführen könnte. Einerseits übe ich natürlich die ihm schwer fallenden Aufgabenformen, andererseits wird das Problem auf krankengymnastischen Weg mitbeackert.

flip